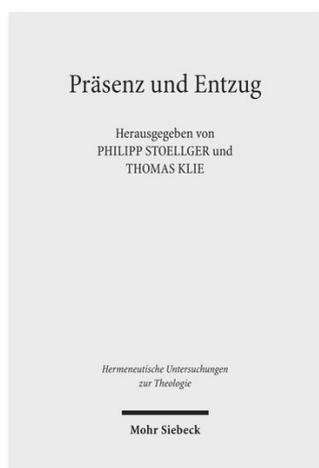


Präsenz im Entzug

Ambivalenzen des Bildes

Hrsg. v. Philipp Stoellger u. Thomas Klie



2011. IX, 573 Seiten. HUTH 58

ISBN 978-3-16-150821-9

fadengeheftete Broschur 109,00 €

Bilder sind von einer Präsenz und Performanz, die riskant und umstritten sind. Religionen des Wortes geraten mit ihrer Bildkritik in Konflikte in der globalisierten Bilderwelt. Derartige 'iconoclashes' zeigen einen dringenden Bedarf an bildtheoretischer Kompetenz, zu deren Bildung dieser Band beiträgt. Einerseits werden die hermeneutischen Kompetenzen im Umgang mit Text und Sprache bildtheoretisch erweitert, andererseits wird den Bilddiskursen der Gegenwart eine protestantische Stimme zugemutet. Exemplarisch wird hier die bildtheoretische Streitfrage erörtert, inwiefern Bilder als Formen der Intensivierung von Präsenz wirken (analog zum Sakrament) – oder ob sie vielmehr Präsenz zerstreuen oder gar gefährden? Sind sie Formen erfüllter Gegenwart oder wirken sie gegenläufig? Die Ambivalenzen von Bildwirkungen und -gebrauchsweisen geben Gründe zu Bilderstreiten, zu deren Schlichtung die hier vorliegenden Studien zur Bildhermeneutik hilfreich sind.

Inhaltsübersicht

Philipp Stoellger: Entzug der Präsenz – Präsenz im Entzug: Ambivalenzen ikonischer Performanz als Grund von Iconoclashes

I Präsenz und Entzug zwischen Phänomenologie und Bildakt

Bernhard Waldenfels: Bilder zwischen Eidos und Pathos – *Klaus Sachs-Hombach*: Bildakttheorie. Antworten auf die Differenz von Präsenz und Entzug – *Dieter Mersch*: Bildlichkeit: Splitter, Fragmente – *Jörg Huber*: Das Mediendispositiv und seine Bilder – *Michael Moxter*: All at once? Simultaneität, Bild, Repräsentation – *Antje Kapust*: Sinnbildung und der (enigmatische) Konjunktiv von Bildern – *Brigitte Boothe*: Bildlichkeit, die sich entzieht. Der Traum affiziert – der Traum gibt Rätsel auf – *Michaela Ott*: Das Affekt-Bild als säkularisiertes Andachtsbild oder die unmögliche Vergegenwärtigung – *Philipp Stoellger*: Die prekäre Präsenzpotenz des Bildes und das Visuelle als Entzugserscheinung

II Präsenz und Entzug des Bildes zwischen Religion und Kultur

Eckart Reinmuth: Das Bild Gottes als Politikum. Die Metapher der Imago Dei im frühen Christentum – *Hannes Langbein*: Glanz und Ebenbildlichkeit. Überlegungen zu einer Phänomenologie des Gottesglanzes bei Paulus – *Stephan Schaede*: Entgegenwärtigung und Zerstreuung der Bilder in protestantischer Perspektive – *Günter Bader*: Nicht-Sehen im Sehen Gottes. Zu Cusanus, De visione Dei – *Heinrich Assel*: *tamquam visibile verbum*. Bild versus Sakrament? – *Thomas Klie*: Lektüren liturgischer Performanz am Beispiel der Elevation – *Martina Kumlehn*: Bild und Bildung. Zur ästhetischen Dimension allgemeiner und religiöser Bildung – *Klaus Hock*: Iconoclash als Bildkonflikt zwischen Religionen – islamische Dispositive. Zur Differenzhermeneutik des Bilderverbots – *Arne Grøn*: Das Bild und das Heilige

III Präsenz und Entzug des Bildes zwischen Naturwissenschaft und Technik

Cornelius Borck: Ikonen des Geistes und Voodoo mit Wissenschaft – *Gerd Folkers* und *Samuel Zinsli*: »Bildeffekte in wissenschaftstheoretischer Perspektive« – *Heidrun Schumann* und *Thomas Nocke*: Computerbilder, Visualisierungsstrategien und Informationsdarstellung

Thomas Klie Geboren 1956; Studium der evangelischen Theologie und des Russischen an den Universitäten Münster und Göttingen; Inhaber des Lehrstuhls für Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock.

Philipp Stoellger Geboren 1967; Studium der Ev. Theologie und Philosophie; 2000 Promotion; 2006 Habilitation; 2007–15 Lehrstuhl für Systematische Theologie und Religionsphilosophie an der Universität Rostock; seit 2015 Professor für Systematische Theologie, Dogmatik und Religionsphilosophie an der Universität Heidelberg; Leiter der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft in Heidelberg.

<https://orcid.org/0000-0003-4981-7743>

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/presenz-im-entzug-9783161508219?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104